

Projektidee

Offenes Atelier



Im WeltRaum der KulturBotschaft

in Lutherstadt Wittenberg

Offenes Atelier im *WeltRaum*

Offenes Atelier – für wen?:

In Lutherstadt soll ein offenes Atelier für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebensumständen oder mit psychischen Belastungen angeboten werden. Über das freie, künstlerische, therapeutische Arbeiten (Kunsttherapie) soll die Möglichkeit geschaffen werden einen selbstpräventiven und stabilisierenden Zugang zur eigenen Person zu finden. Das künstlerische Material sowie der künstlerische Prozess werden eingesetzt, um den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen einen Ausdruck für ihre Erfahrungen, Gedanken, Gefühle und Fantasien zu ermöglichen. Das Schaffen von Kunst ermöglicht den Menschen, seine bisher verborgenen Gefühle, Wünsche, Erinnerungen, Probleme wahrzunehmen, aber auch seine vorhandenen Fähigkeiten zu erkennen. Kunsttherapie kann deshalb helfen, sich selbst besser zu verstehen.

Sie kann aber ebenso als Experimentierfeld für Neues, bisher nie Gewagtes genutzt werden: Ein Bild kann verändert, übermalt oder neue Entwürfe können erprobt werden. Analog werden somit Möglichkeiten eröffnet, neue Entwürfe für das persönliche Leben im sicheren Rahmen der Kunst und des künstlerischen Schaffens und der therapeutischen Beziehung zu entwickeln.

Um das Angebot des offenen Ateliers zu nutzen, werden eine Anmeldung und ein Kennenlerngespräch notwendig sein. Den Teilnehmern sollen keine Kosten entstehen.

Mindestens eine Kunsttherapeutin oder Kunsttherapie-Studentin wird das Atelier ehrenamtlich leiten und die Teilnehmer begleiten.

Was wird im offenen Atelier getan?

Für das bildnerische und plastische Gestalten sollen verschiedene Materialien zur Verfügung stehen: Papier in unterschiedlicher Qualität und Größe, Stifte, Kreiden, Aquarell-, Gouache- und Acrylfarben, Pinsel aller Stärken und Ton zum Plastizieren. Die Teilnehmer können ihren Vorlieben entsprechend einen Werkstoff auswählen und mit ihm arbeiten. Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

Wann soll das offene Atelier geöffnet sein?

Voraussichtlich soll das offene Atelier zunächst an einem Nachmittag für zwei Stunden geöffnet haben. Die Kinder und Jugendliche sollen frei entscheiden können, an welchen Terminen sie teilnehmen oder nicht – je nach psychischem Befinden und aktuellem Stress und Belastung.

(Finden sich mehr Kunsttherapeut/innen für dieses Projekt werden auch weitere Öffnungszeiten möglich.)

Wo soll sich das offene Atelier befinden?

Das offene Atelier soll seinen Ort in den Räumen der KulturBotschaft (Gemeinnützige Stiftung des öffentlichen Rechts) bekommen.

Der WELTRAUM in der KulturBotschaft will Vermittler zwischen einer manchmal als abgehoben und unverständlichen Kunstwelt und den konkreten Lebensrealitäten der Bürger/Innen sein.

Gleichzeitig soll ein "Frei-Raum" für Experimente geschaffen werden, in denen ein Austausch zwischen diesen beiden Welten stattfinden kann, der zum beiderseitigen Nutzen ist. Ein angst-freier Raum, wo Unkonventionelles und Undogmatisches ausprobiert werden darf und mit der Außenwelt in einen Dialog tritt.

Das Stammhaus der KulturBotschaft befindet sich in der Jüdenstraße 5 in Lutherstadt Wittenberg und liegt somit im Zentrum der Stadt und des Landkreises. Die Kinder und Jugendlichen sollten diesen Ort gut selbstständig und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen können.

Ist ein offenes Atelier notwendig?:

Aufgrund meiner Tätigkeit als Diplom-Psychologin in der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der SALUS gGmbH in Wittenberg kenne ich den Bedarf von Kindern und Jugendlichen im Landkreis an (psycho-)therapeutischen Behandlungen. Trotz der Vielzahl an Kollegen, ambulanten Psychotherapeuten, die in den letzten Jahren das Versorgungsnetz erweitert haben, gibt es immer noch lange Wartezeiten bis eine Therapie möglich wird. Gerade eine anschließende, ambulante Psychotherapie nach der tagesklinischen Behandlung ist kaum realistisch.

Der Zugang und Übergang in das therapeutische Setting des offenen Ateliers soll schneller und unkomplizierter erfolgen.

Der Beginn und die Dauer der Therapie bzw. Teilnahme sind unabhängig von den Kostenübernahmen der Krankenkasse, da das offene Atelier sich über andere Wege finanzieren soll. Dies ermöglicht den Kindern und Jugendlichen eine langfristige Therapie (demnach Zeit für Entwicklung und wachsender Beziehung/Bindung).

Das offene Atelier bietet die Möglichkeit mit anderen Kindern und Jugendlichen, die ähnliche Schwierigkeiten haben, in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen. Außerhalb der Tagesklinik gibt es keine gruppentherapeutischen Angebote. (*Positiver Effekt von Gruppenpsychotherapie einfügen*).

Außerdem gibt es kaum/kein ambulante Alternativen zur Gesprächspsychotherapie. Viele Patienten, die wir in der Tagesklinik sehen, profitieren jedoch von unserem multimodalen

Therapieangebot inklusiver nonverbaler Therapien. Wenn wir zu dem Entschluss kommen, dass die Kinder und Jugendlichen eine nonverbale Therapie weiterführen sollten, können wir keine Empfehlung aussprechen, da im Landkreis kein nonverbales Therapieangebot vorzufinden ist. Dies soll sich mit dem offenen Atelier ändern.